

Business-Plattformen LinkedIn & Xing: Sollte man ein Profil haben?

Anna X. überlegt sich, ob sie sich ein Profil anlegen soll auf einem der webbasierten, sozialen Netzwerke. Doch auf welchem? Und wie ausführlich soll sie das gestalten? Es ist ihr unwohl bei dem Gedanken, persönliche berufliche Angaben öffentlich zu machen. Wie interpretieren das ihre Kollegen/innen, Vorgesetzten, Kunden? Mit wem soll sie sich dann alles vernetzen? Was ist ihr Nutzen?

Ein professionelles Profil ist heute Standard

Ob wir uns lokal oder international bewegen, ob wir angestellt oder selbständig sind, ob wir in der Privatwirtschaft oder im öffentlich-rechtlichen Bereich arbeiten, wir alle stehen beruflich in Beziehungen zu anderen und gestalten diese. Dabei geht es in erster Linie um unsere berufliche Rolle, die immer auch eine öffentliche Rolle ist. Mit dem Profil auf einer professionellen Plattform im Netz sind wir selber sichtbar, ansprechbar und erhalten auch Zugang zu den beruflichen Profilen anderer. Knüpfen wir im beruflichen Leben neue Kontakte, so können wir und unsere neue Bekanntschaft sich gegenseitig noch zusätzlich informieren über den anderen und wenn gewünscht, auch weiterhin den Kontakt pflegen.

Sich präsentieren

Es wirkt heute eher verdächtig, wenn wir in unserer beruflichen Rolle im Internet nicht präsent sind. Wir haben mit den Plattformen Xing und LinkedIn eine Möglichkeit unsere persönliche Visitenkarte zu hinterlegen. Wir können selber entscheiden, wie ausführlich wir dies tun wollen. Xing ist nach wie vor eine gute Plattform für den deutschsprachigen Raum. LinkedIn hat aber Xing inzwischen den Rang abgelaufen und ist internationaler. Wir können einfach unsere beruflichen Stationen vermerken, oder wir können aktiv an Diskussionen teilnehmen, Beiträge posten, kommentieren. Ein professionelles Foto ist auf jeden Fall Pflicht.

Sich an der Zukunft orientieren

Wichtig ist es, nicht nur bisher Erreichtes zu dokumentieren, sondern auch Themen aufzugreifen, die man gerade entwickelt und die einen zukünftig interessieren. Gerade darüber möchte man mehr lernen, sich austauschen und auch dazu von zukünftigen Arbeitgebern, Kollegen/innen oder Headhuntern angesprochen werden.

Seine Netzwerke pflegen

Natürlich ist es nicht so, dass wer mehr Kontakte auch ein besseres Netzwerk hat. Wichtig sind allein die echten Kontakte, die sich über längere Zeit in der gemeinsamen Arbeit, im direkten Austausch entwickeln. Aber auch ein neuer beruflicher Kontakt kann im Netz entstehen, alte Kontakte können wieder aktiviert werden. Ein berufliches Netzwerk kann man nicht permanent pflegen, aber im Netz bleibt es latent vorhanden, wird laufend aktualisiert und kann jederzeit wieder von uns belebt werden. Wir erfahren so von Veränderungen, die wir früher lokal mitbekommen hätten, wir bleiben über die Zeit und geografische Distanzen verbunden.

Sich in erster Linie informieren

Von grösstem Nutzen sind die Plattformen, wenn man sie für Recherche-Zwecke nutzt. Sie bieten unschätzbare Informationen zu Karrierepfaden, Jobprofilen, -titeln, -angeboten, Weiterbildungen, Firmen, Mitarbeiter/innen von Firmen, Netzwerken, aktuellen Themen etc. Es lohnt sich ein kostenpflichtiges Profil zu erstellen, um von diesen Vorteilen zu profitieren. Es ist heute notwendig und auch möglich, die eigene Laufbahn selber zu gestalten. Dazu sollte man sich auf dem Arbeitsmarkt auskennen und versiert bewegen können.

Tipp: Starten Sie noch heute, oder pflegen Sie wieder einmal Ihr bestehendes Profil, oder lassen Sie sich zum Thema Business-Plattformen professionell beraten!

